



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Tourismusförderung und -finanzierung

Deutscher Landkreistag
Dr. Markus Mempel
Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin
www.landkreistag.de



Gliederung

Tourismusförderung

1. Wertschöpfungs- und Standortfaktor Tourismus
2. Planung, Konzeption, Organisation, Kooperation
3. Finanzierungsprobleme der öffentlichen Tourismusförderung

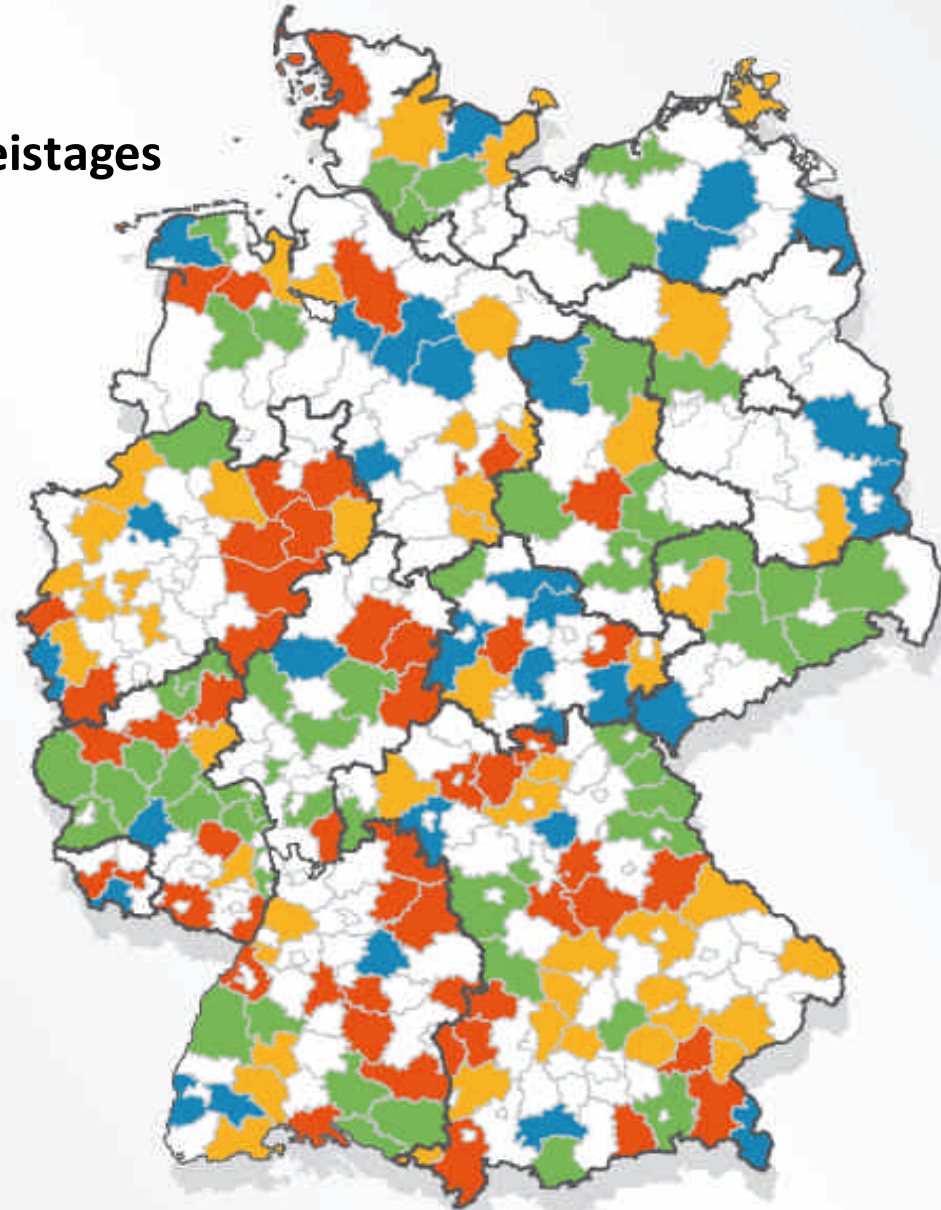
Finanzierung von Betrieben und touristischer Infrastruktur

1. Investitionsstau
2. Förderprogramme
3. Finanzierungsinstrumente
 - Kurabgabe/Fremdenverkehrsabgabe
 - Kulturförderabgabe/City-Tax/Bettensteuer
 - Lösungsmöglichkeiten?





Umfrage des Deutschen Landkreistages

- Okt 2010 bis Jan 2011
- bei allen 301 Landkreisen (jetzt 295)
- Rücklauf: 219 Landkreise, ca. 73 %
- Schwerpunkt Finanzierung und Organisation aus Sicht der Tourismusförderung der Landkreise





Wirtschaftsfaktor Tourismus in den Landkreisen

- oft nur große Ballungszentren im Fokus
- aber auch für die Landkreise  (und bzw. oder im ländlichen Tourismus gute Zukunftsaussichten)
- 90 % der touristischen Betriebe sind kleine und mittlere Unternehmen, mit regionalen Wertschöpfungseffekten (BMW i [Hrsg.], Tourismuspolitischer Bericht der Bundesregierung – 14./15. Legislaturperiode, S. 44)
- Standortfaktor, Jobmotor, Imagerträger 
- Branchenbedeutung in den LK: Platz 5 von 7 (in 25 % der LK allerdings Platz 1-3), vorn meist verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen ohne Tourismus (Land- und Forstwirtschaft am unbedeutendsten)
- 75 % der LK erwarten überdurchschnittliche Entwicklung in Tourismusbranche



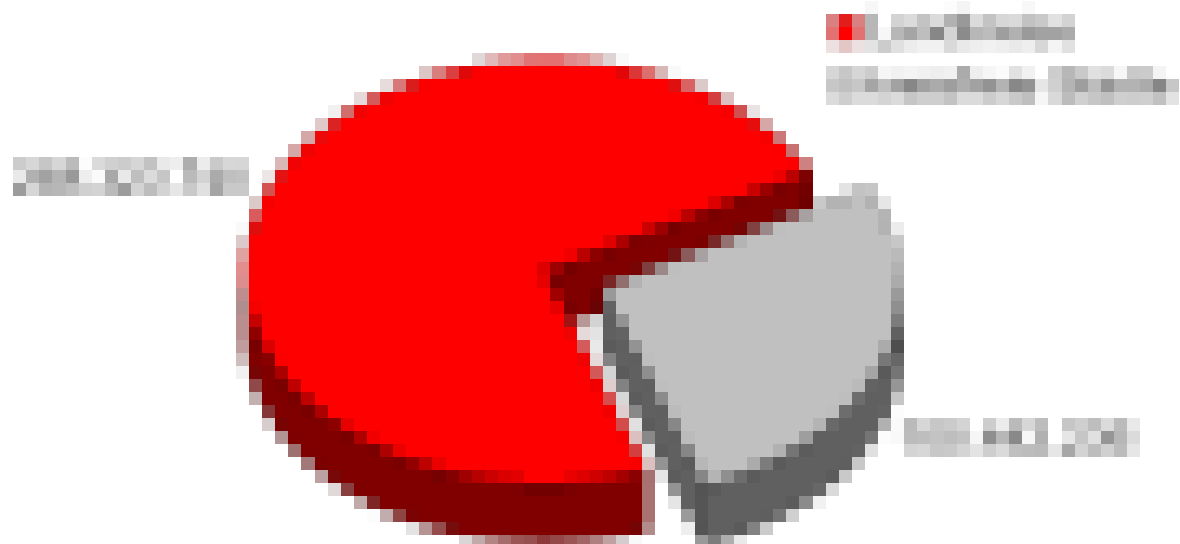
Warum betreiben die Landkreise Tourismusförderung?



Quelle: dwif, DLT 2011; n = 219



Investitionen (2014) in Infrastrukturprojekte mit dem Anteil von 20%





Wirtschaftsfaktor Tourismus in den Landkreisen 2010

	Aufenthaltstage in Millionen	Ø Tagesausgaben in €	Umsätze (brutto) in Milliarden €
Übernachtungen gewerblich	247	108,80	26,9
Übernachtungen Privatvermieter	80	73,50	5,9
Übernachtungen Touristikcamping	23	46,50	1,1
Tagesbesucherverkehr	1.520	26,00	39,5
Gesamt	1.870	39,30	73,4

Quelle: dwif 2011

1,87 Mrd.



Touristische
Aufenthaltstage

73,4 Mrd. €



Touristischer
Bruttoumsatz

34,7 Mrd. €



Touristische
Wertschöpfung

2,8 %



Beitrag zum
Primäreinkommen

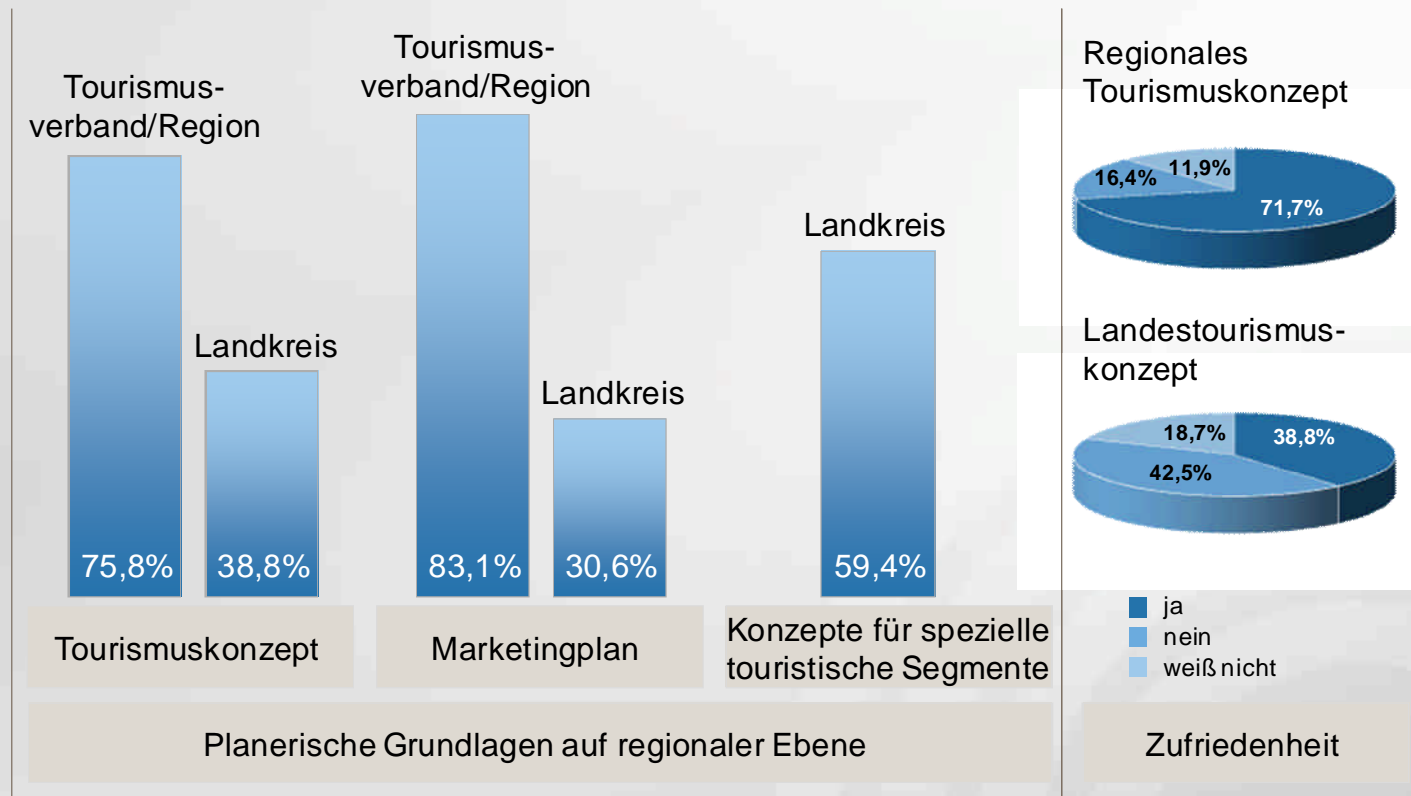
1,55 Mio.



Beschäftigungseffekte
in Personen



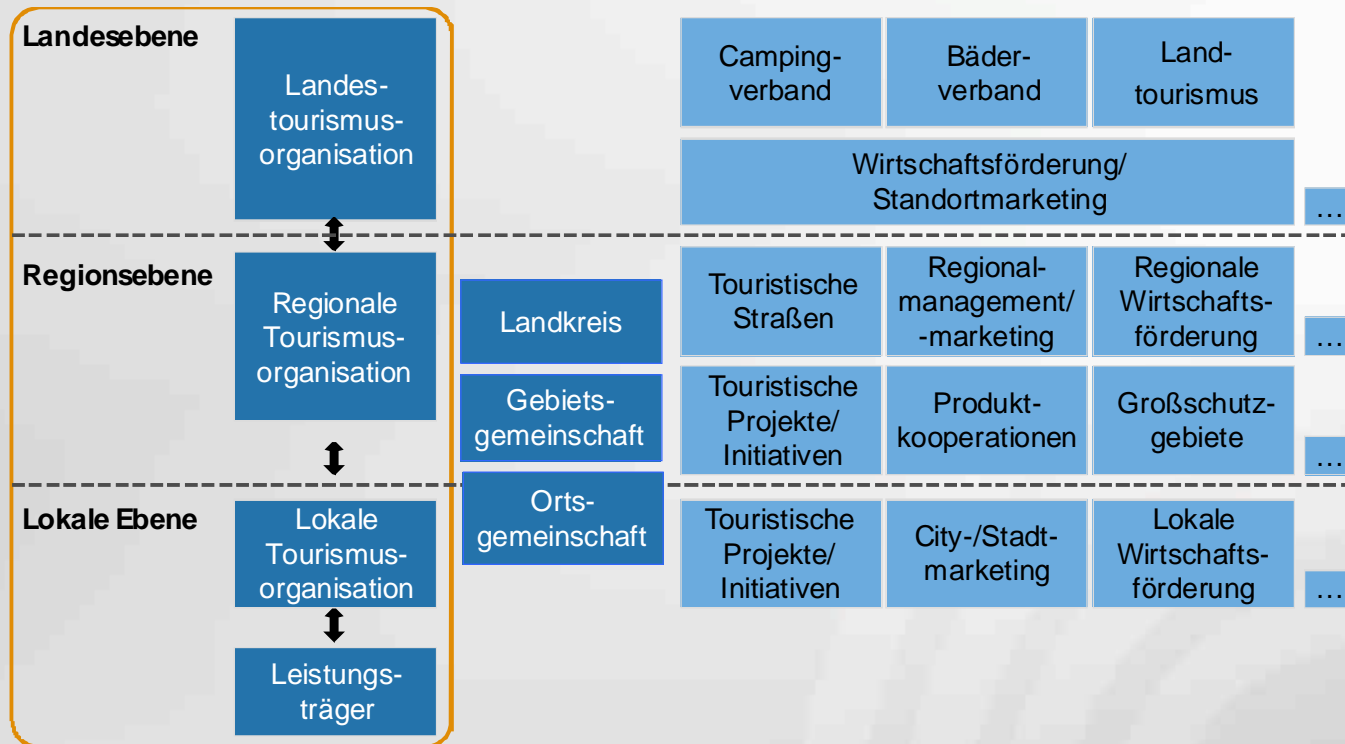
Planung und Konzeption



Quelle: dwif, DLT 2011; n = 219



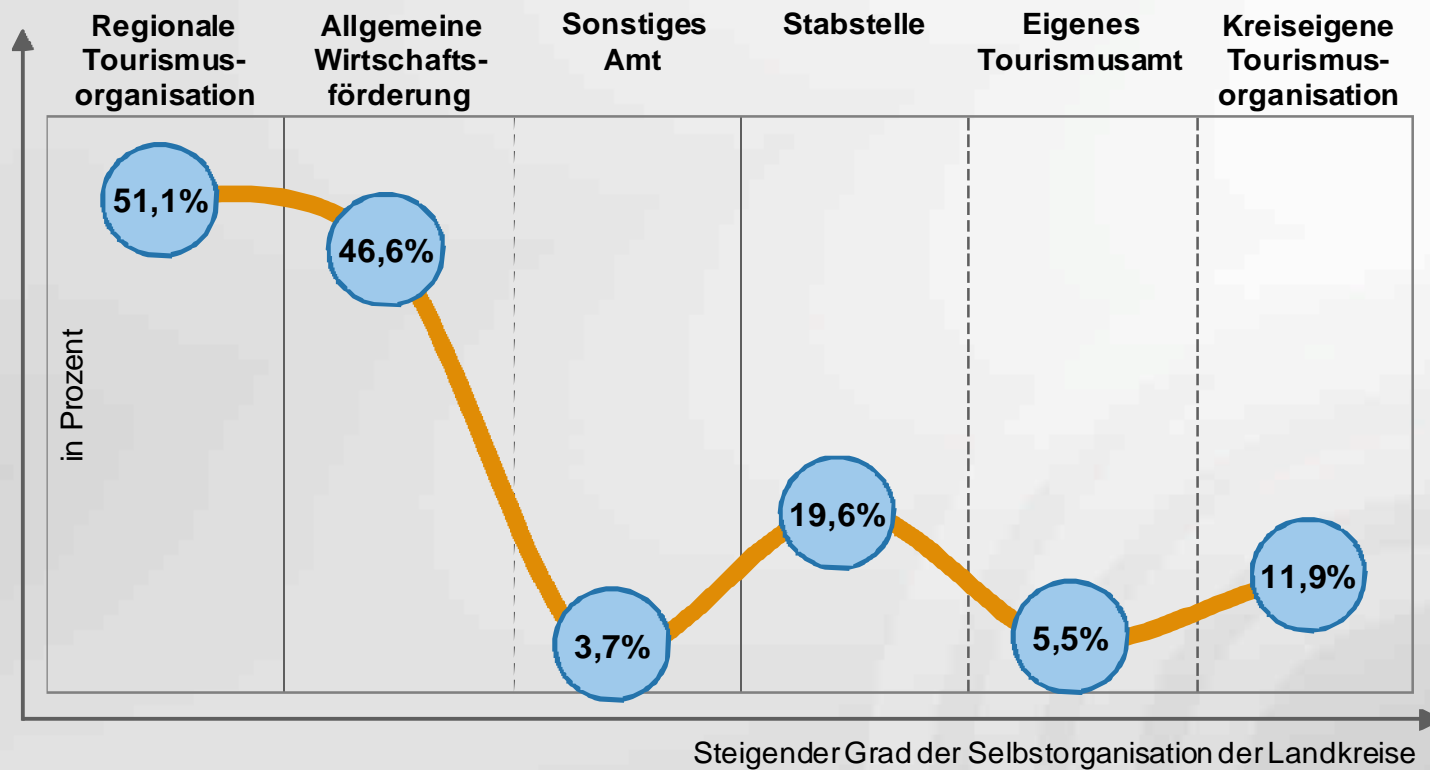
Idealmodell der Organisationsstrukturen: Drei-Ebenen-Modell



Quelle: dwif 2011 in OSV 2011



Organisationsformen der Tourismusförderung der Landkreise





Kooperation

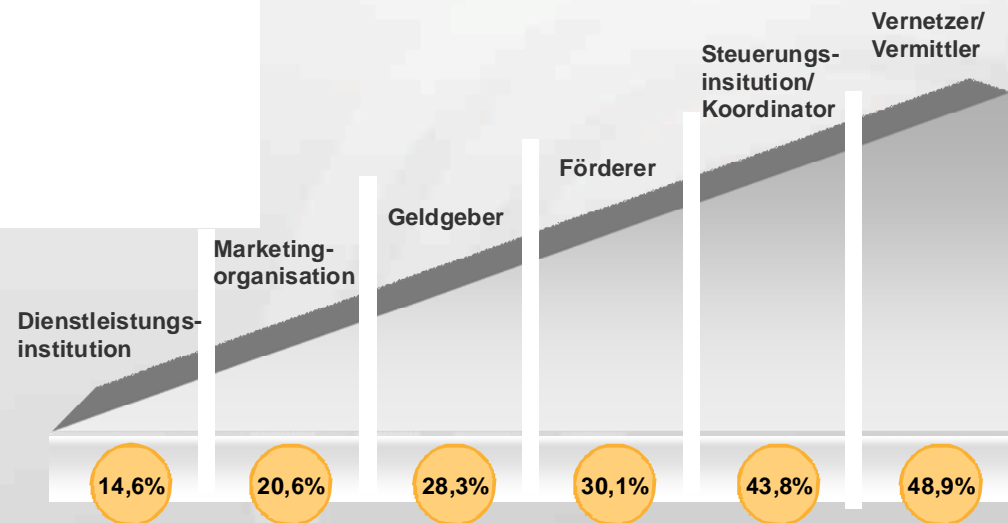
Destinationen: Eigenwahrnehmung der Landkreise

Keine Angabe
2,7 %

Ja, der Landkreis ist eine
eigenständige Destination
18,3 %

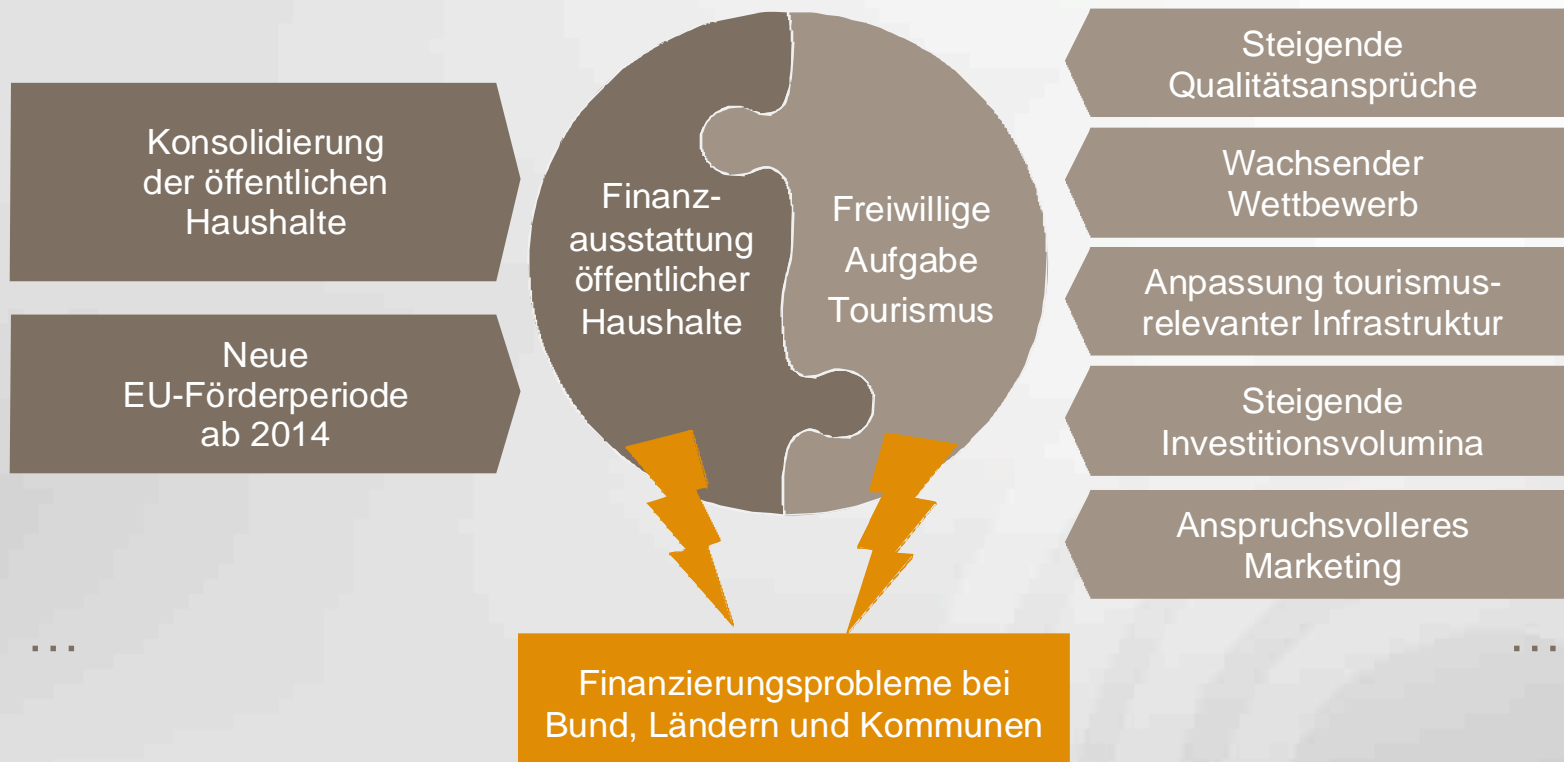
Nein, der Landkreis ist keine
eigenständige Destination
79,0 %

Rolle des Landkreises in Bezug auf den Tourismus



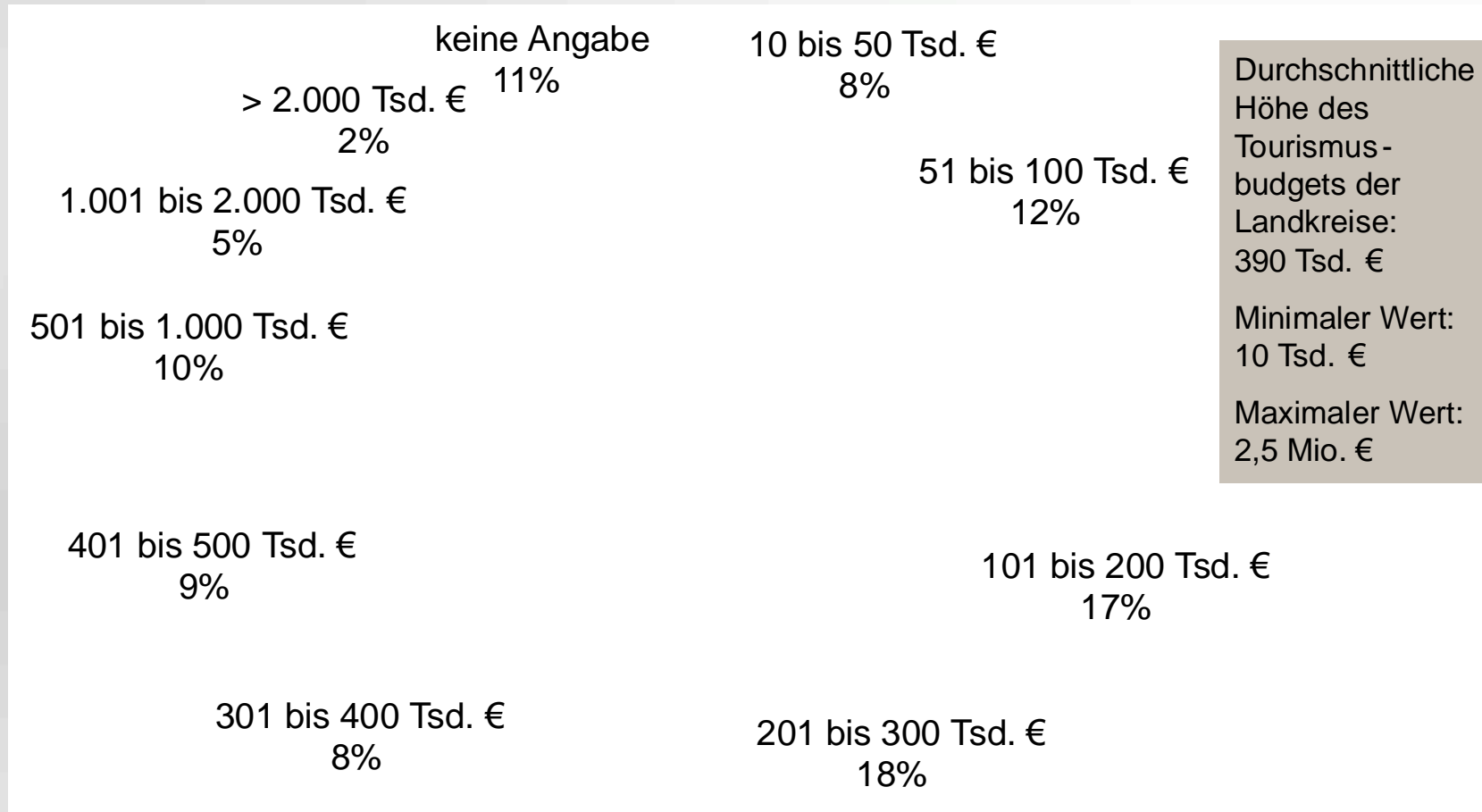


Finanzierungsprobleme der Tourismusförderung



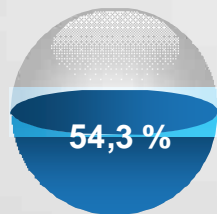


Höhe des touristischen Gesamtbudgets der Landkreise

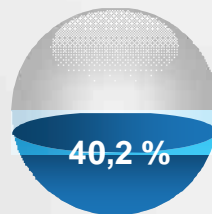




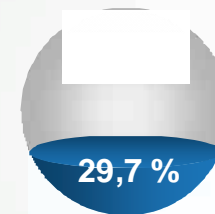
Hemmfaktoren mit großer Bedeutung für die Tourismusentwicklung aus Sicht der Landkreise



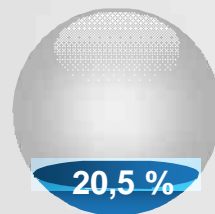
Mangelnde Eigenmittel



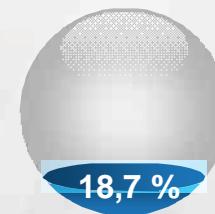
**Zu geringes
Marketingbudget**



Förderbürokratie



**Quantitativ unzureichende
touristische Infrastruktur**



**Zu geringe
Kooperationsgemeinschaft**



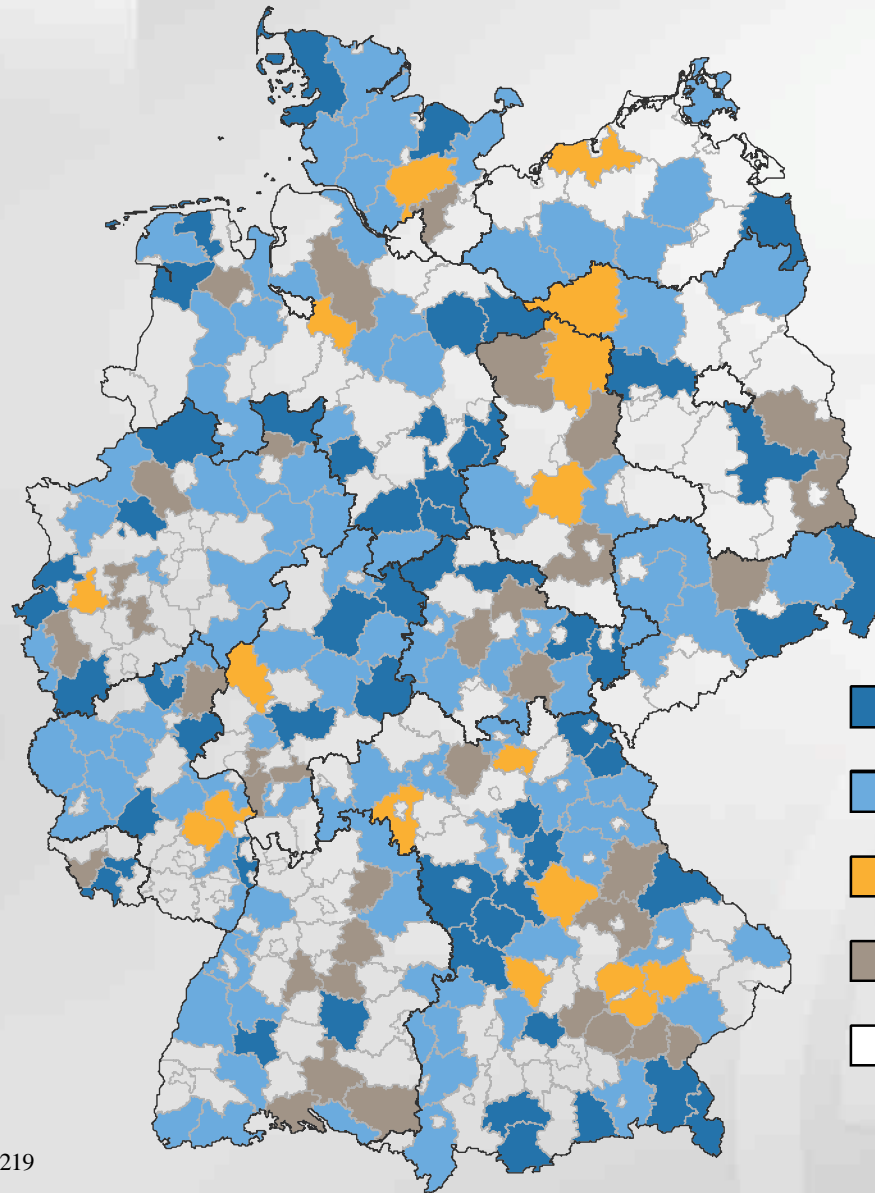
Schwerpunktt Themen bis 2020 aus Sicht der Landkreise








Quelle: dwif/DLT 2011, n = 219



Investitionsstau



-  **Ja, starker Investitionsstau (27 %)**
 -  **Ja, mäßiger Investitionsstau (47 %)**
 -  **Nein, kein Investitionsstau (8 %)**
 -  **Keine Beurteilung möglich (18 %)**
 -  **Keine Angabe**
- (in Prozent der befragten Landkreise)



Anteil der Landkreise mit Investitionsstau in ausgewählten Angebotssegmenten

78,6 %



Beherbergung

60,4 %



Gastronomie

39,0 %



Freizeiteinrichtungen

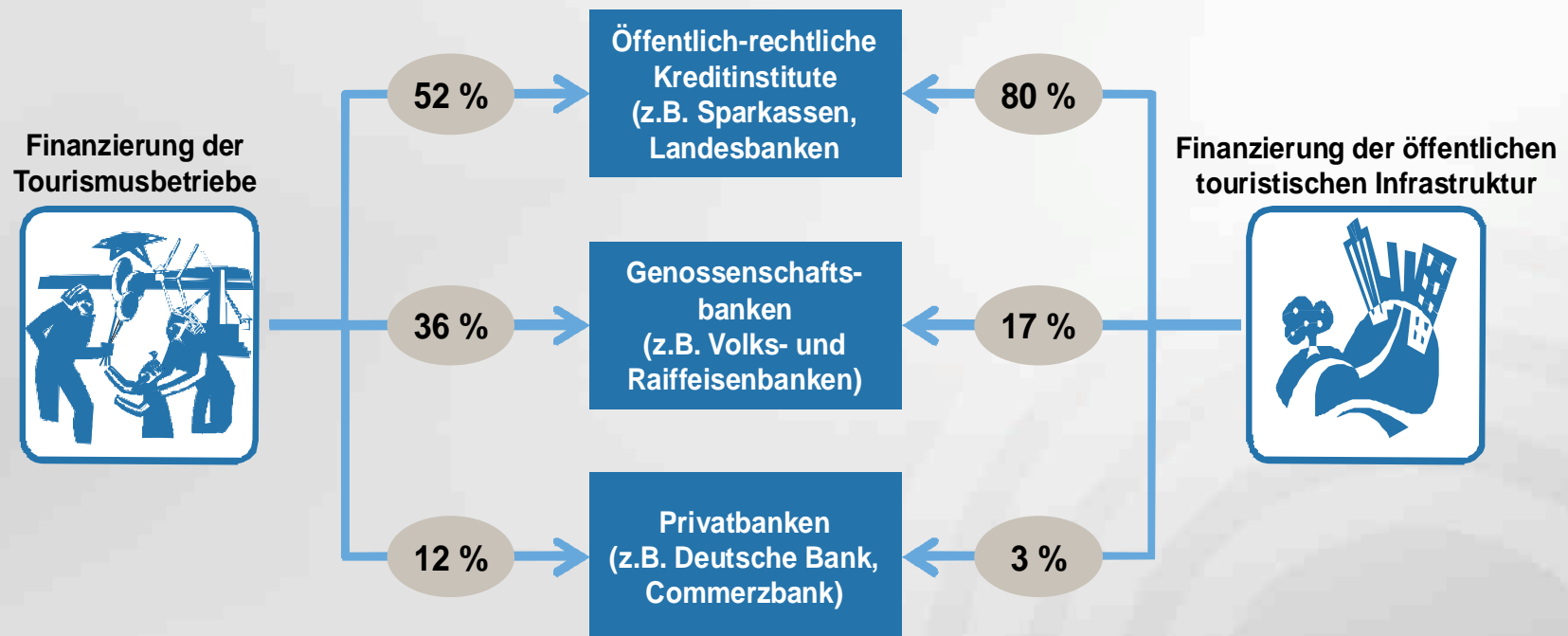
37,7 %



Öffentliche Infrastruktur



Finanzierungspartner aus Sicht der Landkreise





Fördermittel

- GRW, GAK, EFRE, ELER, ESF (teilw. tourismusspezifisch)
- KfW- und ERP-Programme (nicht tourismusspezifisch)
- Länderprogramme als konkrete Umsetzung unterschiedlich
- www.foerdendatenbank.de
- Broschüre „Fit für die Zukunft im Tourismus – Fördermöglichkeiten im Überblick“, Rheinland-Pfalz



Finanzierungsinstrumente

1. Motivation: Anforderungen an Tourismusdestinationen wachsen (neue Zielgruppen, globaler Wettbewerb, Web 2.0, Nachhaltigkeit, wachsende Kundenansprüche, ABER: geringe finanzielle Mittel der Tourismusförderung z.B. für Marketingkampagnen)
2. Kurabgabe/Fremdenverkehrsabgabe
 - KAG der Länder (z.B. § 10 Abs. 1 KAG S-H)
 - Kurabgabe: Gast, Fremdenverkehrsabgabe: alle Tourismusprofiteure (z.B. § 10 Abs. 5, 6 KAG S-H), wird aber wenig genutzt: z.B. nur 25 von 494 prädik. Gemeinden)
 - nur prädikatisierte Tourismusorte (Kurorte u.ä.)
 - zweckgebundene Verwendung für öffentliche Tourismusförderung



3. Kulturförderabgabe/City-Tax/Bettensteuer

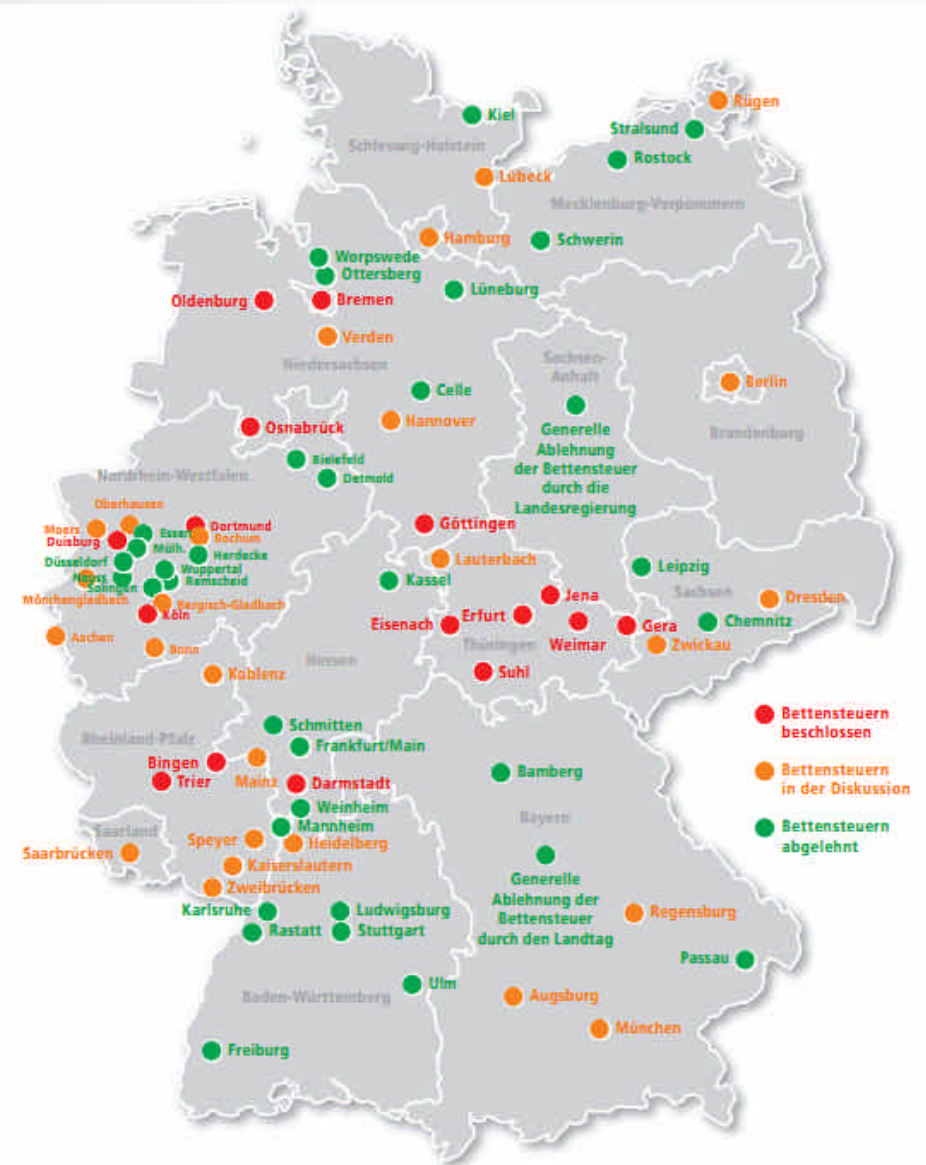
- belastet: Gast, Abgabepflichtiger: Unternehmer
- erstmals 2005 in Weimar erhoben (1-2 €/Nacht)
- Diskussion seit 2010: in vielen Städten 📈 Pauschale (Bingen/Trier: 1-3 €, Bremen ab 2012: 1-4 €) bzw. prozentualer Aufschlag auf Übernachtungspreis (Köln: 5 %)
- vor Ort stark streitbefangen (DEHOGA, DTV etc.)
- keine zweckgebundene Verwendung, weil Aufwandsteuer

4. Lösungsmöglichkeiten?

- Einbeziehung aller Tourismusprofiteure in Tourismusförderabgabe (Konsens!, Beispiel Rügen mit Gründung eines Zweckverbandes, der über Mitteleinsatz entscheidet)
- freiwilliger Fonds (Beispiel Nürnberg bzgl. zusätzlicher Marketingmaßnahmen, Diskussion in Potsdam)
- Tourismusabgabe für alle Orte (KAG-Änderungen, zweckgebundene Verwendung, alle Tourismusprofiteure)



- Relevanz für Fläche mit einigen Ausnahmen (Rügen) gering, weil negativer Standortfaktor
- wesentliche Entscheidungen:
 - OVG Koblenz v. 17.5.2011, ThürOVG v. 31.8.2011, VG Köln v. 6.7.2011: zulässig, auch i.V.m. Kurabgabe/Fremdenverkehrsabgabe
 - VG München v. 30.6.2011: unzulässig





DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Broschüre als Download
unter
www.landkreistag.de

Danke für´s Zuhören!



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

**Organisation und Finanzierung
der Tourismusförderung
in Landkreisen**

Erfolgsfaktoren – Strategien – gute Beispiele

